



Sie werden die nächsten zwei Jahre für ein gutes Einvernehmen zwischen Schule und Förderverein sorgen : (von links) stellvertretende Bürgermeisterin Rita Salomon, Schriftführerin Claudia Böhm, Kassier Eduard Spichtinger, stellvertretende Vorsitzende Doris Prey, Bürgermeister Martin Prey, Vorsitzender Joseph Salomon, Beisitzer Werner Schäffer und Schulleiterin Ortrud Sperl. Bild: boj

Spielraum für viele Wünsche

Sie genießt schon lange den guten Ruf einer kleinen, aber feinen Einrichtung. Das Optimum für die Niedermuracher Grundschule hat auch der Förderverein fest im Blick. Wer davon profitiert, das offenbarte der Jahresbericht des Vereins.

Niedermurach. (boj) Vorsitzender Joseph Salomon gab bei der Jahreshauptversammlung des Grundschul-Fördervereins einen umfassenden Überblick zu den Aktivitäten in den Schuljahren 2015/16 und 2016/17. Präsent war man bei der Verabschiedung der ausgeschiedenen Elternbeiräte und beim Weihnachtsmusical der Kinder. In der Hoffnung auf neue Mitglieder nahm stellvertretende Vorsitzende Doris Prey die Gelegenheit wahr und stellte den Förderverein bei der Einschulung der Kinder den Eltern vor. Den Nikolausbesuch übernahm Vorsitzender Salomon.

Sehr gutes Einvernehmen besteht mit der örtlichen Jägerschaft und der

BJV-Kreisgruppe Oberviechtach. Mit der Übergabe des BJV-Schulkalenders, der Aktion „Kids for Kitz“ mit Rehseuchenbau und der Spurensuche im Schnee sorgten die Jäger für Begeisterung unter den Kindern und bereicherten deren Verständnis für die heimische Natur.

Theater und Kissen

Wie immer war man auch bei außerplanmäßigen Anschaffungen oder vorteilhaften Ergänzungen zur Stelle. Unterstützung gewährte der Förderverein mit der Bezuschussung der Busfahrten zum Schullandheim und zum Theaterbesuch. Außerdem finanzierte man Sitzkissen für den Gesprächskreis sowie einen Experimentierkoffer und spendierte einen Imbiss für alle Beteiligten bei der Spurensuche.

Salomon, der bei diesem Termin auch als Vorsitzender bestätigt wurde (siehe Infokasten), wies darauf hin, dass der Förderverein als gemeinnützig anerkannt ist und somit auch Spendenquittungen ausstellen darf. Jeder Gemeindegänger könne Mitglied werden und habe mit seinem Mitgliedsbeitrag oder einer Spende zwei Vorteile an der Hand: Zum ei-

nen werden dadurch die eigenen Schulkinder gefördert, zum anderen kann der Betrag steuerlich geltend gemacht werden. Bei den Ausgaben des Vereins haben laut Kassier Eduard Spichtinger die Anschaffung der Sitzkissen und Zuschüsse für Busfahrten am stärksten zu Buche geschlagen. Es reiche aber für eine ausgeglichene Finanzlage.

Bürgermeister Martin Prey würdigte die Aktivitäten des Fördervereins, die einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für die Belange der Grundschule darstellen würden. So manche Anschaffung habe der Verein unbürokratisch möglich gemacht und zur vorbildlichen Ausrüstung der Schule beigetragen. Er freute sich über das harmonische Miteinander zwischen Lehrerschaft und Förderverein zum Nutzen für die Kinder.

Betreuung im Blick

„Unsere Schule ist gut aufgestellt“, betonte der Bürgermeister, regte aber auch an, „dass wir uns in die Zukunft gerichtete Gedanken in Bezug auf Mittags- und Ganztagsbetreuung machen und nach geeigneten Lösungswegen suchen müssen“. Über die vielfältigen und interessanten Ak-

tionen, Projekte und Schwerpunkte des Schuljahres 2016/17 informierte Schulleiterin Ortrud Sperl. Sie hob das sehr gute Einvernehmen von Gemeinde, Schule und Förderverein hervor, welches sich natürlich positiv auf ein optimales Unterrichten der Kinder, aber auch vorteilhaft auf das Erscheinungsbild der Schule auswirke. Sperl dankte dem Förderverein, der sich immer wieder organisatorisch und finanziell in das Schulsehen einbringe. Mit der Bitte um Unterstützung für den Ankauf eines runden Teppichs für den Sitzkreis stieß die Schulleiterin nicht auf taube Ohren.

Neuwahlen

Die Neuwahlen beim Förderverein der Grundschule erbrachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Joseph Salomon, Stellvertreterin Doris Prey, Schriftführerin Claudia Böhm, Kassier Eduard Spichtinger. Beisitzer: Werner Schäffer, Reinhold Malzer, Werner Schuler, Ellen Deußner-Schuler, Josef Böhm; Kassenprüfer: Rita Salomon, Martin Prey. (boj)